

## >> Bischöfliches Generalvikariat des Bistums Aachen Sicherheit geht vor

### Kundenprofil

Das Bistum Aachen mit einer Fläche von 3937 qkm liegt im Westen von Deutschland. Das Bistum Aachen umfasst insgesamt 57 Kommunen. In den acht größten leben 543.000 von 1.122.000 Katholikinnen und Katholiken, die anderen in den 49 weiteren Kommunen. Das Bischöfliche Generalvikariat des Bistums Aachen ist die zentrale Verwaltungsstelle des Bistums. Auch die IT-Abteilung hier angesiedelt.

startportal.kibac.de  
www.it-bistum-aachen.de

### Ausgangslage

Die IT-Abteilung des Bischöflichen Generalvikariats des Bistums Aachen betreut rund 2.000 PC-Arbeitsplätze in der Zentrale, in den Außenstellen und bei ehrenamtlich Tätigen. Die Anwender greifen über eine Terminal-Server-Farm auf die zentralen Applikationen zu. Seit mehreren Jahren berät und unterstützt MATERNA das Bistum Aachen bei den verschiedenen Fragestellungen der IT-Infrastruktur.

Die Server-Farm des Generalvikariats besteht aus ca. 40 Citrix Presentation Servern. Hierbei werden die Anwendungen auf den Terminal-Servern ausgeführt. Eine Installation der Programme auf den Anwender-PCs ist nicht notwendig. Da die Daten auf den Terminal-Servern verbleiben, werden keine Daten unberechtigt exportiert. Auch können so zentrale Server besser geschützt werden, als dies bei verstreuten PCs möglich ist.

Die Außenstellen, wie beispielsweise Verwaltungszentren, Pfarreien und Kindertagesstätten, nutzen vom Bistum verwaltete PCs, eigene Systeme über die Citrix Access Gateway Enterprise Edition oder auch Thin Clients von Igel.

Auch die vielen ehrenamtlich tätigen Personen müssen sicher auf

die Applikationen zugreifen können. Sie nutzen ihre privaten Endgeräte, die nicht vom Bistum verwaltet werden, und greifen über das Internet auf die zentral mit den Citrix Presentation Servern veröffentlichten Anwendungen zu.

Zwei Appliances vom Typ Citrix Access Gateway Enterprise Edition ermöglichen den Anwendern über SSL-Verbindungen die geschützte Einwahl in das Bistumsnetz. Die Citrix Access Gateways erlauben nur ausreichend authentisierten Benutzern den Zugang zum Netz und den kontrollierten Zugriff auf die für sie freigegebenen Anwendungen. Nach der Einwahl sehen die Anwender ihre jeweiligen Applikationen übersichtlich per Citrix Web-Interface und können die gewünschte Applikation einfach per Mausklick starten.

Zentraler Aspekt ist der sichere Zugriff: Benutzer authentifizieren sich über einen Sicherheits-Token, der starke Einmal-Passwörter erzeugt. Diese fungieren zusammen mit einer nur dem Benutzer bekannten PIN als Passwort. Mit dem Zugriff akzeptieren die Benutzer die Nutzungsbedingungen für einen sorgsamen Umgang mit dem Zugang. Als Alternativlösung zur Authentifizierung per Token bietet das Bistum Aachen eine zweistufige

Authentifizierung durch einen per Mobilfunk zugestellten Einmalcode an. Auch diese Lösung ist in das Active Directory und DX-Union integriert. Weitere Details zur technischen Realisierung können gerne bei MATERNA oder beim Bistum Aachen angefragt werden.

Greifen Anwender über das Internet auf besonders kritische Kernanwendungen zu, überprüft das System, ob die Sicherheitsregeln eingehalten werden. Bereits beim Aufrufen der Anmeldeseite wird der PC des Benutzers darauf überprüft, ob ein aktueller Virensch scanner installiert ist. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, wird der Zugriff verweigert.

## Realisierung

MATERNA hat die Citrix-Infrastruktur des Bistums Aachen geplant und aufgebaut. Darüber hinaus unterstützt MATERNA regelmäßig beim Betrieb der Infrastruktur und beim weiteren Ausbau.

Die Einrichtung und das Management der Citrix-Server leistet die DX-Union Management Suite von MATERNA. Das Grundkonzept von DX-Union ist die einheitliche Sicht auf alle PC-Arbeitsplätze – unabhängig vom Arbeitsplatztyp. Das Management der Citrix-Farm

sowie das Management der Fat Clients und der Igel Thin Clients sind als einheitliche Sicht in DX-Union integriert. Diese durchgängige Vorgehensweise beim Management von IT-Arbeitsplätzen ist die besondere Stärke von DX-Union.

Im Laufe der langjährigen Beratung hat sich eine fruchtbare Partnerschaft zwischen MATERNA und dem Bistum entwickelt. Wachsende Anforderungen und der Einsatz neuer Technologien resultieren in kontinuierlich optimierten IT-Prozessen des Bistums Aachen.

## Vorteile

- Sichere und effiziente Standortverwaltung auch für dezentrale Anwender
- Zentrale Verwaltung aller Benutzer und Ressourcen im Netzwerk (PCs, Drucker, Profile, Software, Citrix-Farm)
- Geringerer Administrationsaufwand